



VON MENSCH ZU MENSCH

Mitteilungsblatt der Pfarre Ottnang am Hausruck

Erntedank 2023

Jahrgang 58/2



Foto: A. Huemer - Bamberg 2019

40-jähriges
Priesterjubiläum

Zechprobst
Hans Hintersteiner

Piratenlager der
Jungschar

Catholische Kirche
in Oberösterreich



Kurat Konrad feierte
am 25. Juni



im Interview



Wallsee-Sindelburg

„Danken fürs Tanken“ – Gedanken des PGR-Obmanns

Wenn nach Zeiten der Fülle plötzlich Zeiten des Mangels drohen, gibt es ein Gefühl der Sicherheit, wenn rechtzeitig Vorräte gesammelt und Speicher und Tanks mit Lebensnotwendigem gefüllt werden konnten. In den vergangenen Jahrzehnten schien das bei uns in Mitteleuropa nichts Besonderes. Alles war jederzeit in beliebigen Mengen verfügbar. Erst durch die gegenwärtigen Krisen wird uns wieder zunehmend bewusst, dass ein sorgenfreies Leben nicht selbstverständlich ist.

Manchen Menschen macht diese Erkenntnis Angst. Sie fürchten, zu kurz zu kommen und flüchten sich in Rücksichtslosigkeit und Habgier. Sie schotten sich ab, werden misstrauisch gegenüber anderen und die Angst wächst weiter: ein Teufelskreis. Die Erkenntnis, dass unser Wohlstand nicht selbstverständlich ist, kann aber auch dazu beitragen, dass wir das, was wir haben, vermehrt wertschätzen und dafür dankbar sind. Und echte Dankbarkeit stiftet Solidarität mit jenen, deren Vorratskammern nicht ausreichend gefüllt sind. Und

viele von denen, die von ihrem Besitz anderen etwas abgegeben haben, haben dabei erfahren, dass Teilen verbinden und im Herzen reich machen kann. Sie erleben, dass geteilte Freude doppelte Freude ist.

So möchte ich allen sehr herzlich danken, die bei den zahlreichen Spendenaktionen für Menschen in Not ihr Herz und ihren Geldbeutel nicht verschließen und anderen zu besseren Lebensbedingungen verhelfen. Danke aber auch all jenen in unserer Pfarre, die ihre Zeit

und Energie zum Funktionieren unserer Gemeinschaft einsetzen. Ohne die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre vieles von dem, was scheinbar selbstverständlich in unserer Pfarre geleistet wird, nicht möglich.

Ich wünsche allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes Erntedankfest und ausreichende Vorräte nicht nur im materiellen Sinn, sondern vor allem auch an Anerkennung, Wertschätzung und Liebe.

Wolfgang Mayr

Mag. Herbert Mühringer
Referent für Weltanschauungsfragen der Diözese Linz

**Ängste, Feindbilder, Misstrauen, ...
und mögliche Auswege.**

*Menschen sind vielfach auf der Suche.
Sie stellen Fragen und bilden sich Meinungen. Aber was tun,
wenn plötzlich Personen aus meinem eigenen Umfeld extreme
Ansichten vehement vertreten? Können Überzeugungen wie
beispielsweise Verschwörungstheorien auch zu einer Gefahr
werden?
Wie kommen Betroffene da wieder raus?*

WENN WELTANSCHAUUNGEN SPALTEN

Donnerstag, 12. Oktober 2023
19:30 Uhr - Pfarrzentrum Ott nang

Eintritt: € 8,- / Paare € 12,-



Das KBW Ott nang freut
sich auf Ihren Besuch.



KBW - Ott nang

Dr. Franz und Margit Gruber
kbw.ott nang@dioezese-linz.at
www.pfarre-ott nang.at/kbw



40-jähriges Priesterjubiläum

Am Sonntag, 25. Juni beging unser pensionierter Pfarrer Konrad Enzenhofer sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Den Festgottesdienst, der vom Kirchenchor und der Musikkapelle Ottnang-Manning musikalisch gestaltet wurde, feierte der Jubilar mit ehemaligen und gegenwärtigen Seelsorgskollegen und -kolleginnen. So hielt der ehemalige Kaplan Moses Chukwujekwu die Festpredigt.

Auch der Hausruckchor überbrachte musikalische Glückwünsche. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Pfarrzentrum sorgten die KFB und Resi Übleis mit ihrem Team für das leibliche Wohl der zahlreichen Gratulanten und Mitfeiernden. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sagen wir herzlichen Dank. Unserem Altpfarrer Konrad danken wir, dass er auch in seiner Pension die priesterlichen Dienste in unserer Pfarre leistet und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Fotos: Hans Hintersteiner



Mein Draht nach oben

Hans Hintersteininger ist nun das fünfte Jahr als Zechprobst in unserer Pfarre tätig. Für diese gewissenhaft ausgeführte Aufgabe bedanken wir uns hier recht herzlich. Es freut uns sehr, dass er uns in dieser Ausgabe Einblick in sein Glaubensleben schenkt und uns von seinen persönlichen Erfahrungen erzählt.

Wie hast du als Kind den Kirchenbesuch in Erinnerung?

Meine Mutter, meine Geschwister und ich gingen bei jeder Witterung jeden Sonntag zu Fuß in die Kirche, entweder nach Ottnang oder nach Thomasroith. Wir mussten früh aufstehen, da der Weg zur Kirche doch sehr weit war (ca. 5 km) und die Messe schon um 7 Uhr begann. Die Kirche war nicht geheizt, da haben wir manchmal gefroren.

Wie wurde der Glaube in deiner Familie gelebt?

Besonders in Erinnerung ist mir geblieben, dass wir im Advent jeden Tag am Abend einen Rosenkranz gebetet haben.

Gibt es für dich persönliche Vorbilder im Glauben? Welche bzw. wen?

Das sind für mich diejenigen Menschen, die sich engagieren und schauen, dass der Glaube in der Pfarre lebendig bleibt.

Unsere Pfarrkirche ist dem Heiligen Stephanus geweiht. Gibt es Heilige, die dich begeistern und bestärken?

Ich bin auf Johannes den Täufer getauft. Er wird als Wegbereiter Jesu Christi dargestellt und gilt als einer der größten Propheten. Vor 10 Jahren durfte ich bei einer Pilgerfahrt nach Jordanien mitfahren, wo wir am Jordan die angebliche Taufstelle Jesu besucht haben, was mich sehr beeindruckt hat.

Wo wird für dich Gott im Alltag sichtbar?

Am meisten in den Mitmenschen. Zum Beispiel auf Reisen, wenn

Menschen, die nicht meine Sprache sprechen und merken, dass ich ein Problem habe, ihre Hilfe anbieten. Da habe ich schon so manch schöne Erfahrungen gesammelt. Einmal sind mir auf einer Bergtour die Steigeisen gebrochen, da hat mir jemand einfach seine geschenkt. Ein anderes Mal ging auf dem Heimweg von Wien die Ölpumpe meines Autos kaputt. Ein fremder Mann hat mir sein Auto geborgt. Ein paar Tage später habe ich es zurück gebracht und er ließ sich von mir nichts dafür geben, nicht einmal die Benzinkosten.

Was gefällt dir am Zechprobstsein?

Ich will nur einen kleinen Beitrag in unserer Pfarre leisten und es macht mir Spaß. Einmal im Quartal treffen wir uns beim Wirt oder bei jemandem zu Hause. Wir sind ja zu fünft und unser Chef ist unser Mesner (Karl Moser), welcher die Dienste mit lauter Stimme jedem zuteilt. Die Geselligkeit unter uns Zechprobstern gefällt mir.

Hast du auch vor deinem Zechprobstdienst bereits Aufgaben in der Pfarre übernommen?

Eigentlich wollte ich immer Ministrant werden, aber der damalige Pfarrer hat geglaubt, dass ich zu weit von der Kirche entfernt wohne (damals wurde diese Distanz zu Fuß zurückgelegt) und genug andere näher bei der Kirche wohnen, was mich traurig gemacht hat.



Was wünschst du dir für unsere Pfarre bzw. für die Menschen, die in unserer Pfarre leben?

Ich bin auch bei einem Fotoclub Mitglied und dort gibt es dieselben Probleme. Die große Frage ist: Wie kann man junge Leute zum Mitmachen motivieren?

Möchtest du sonst noch etwas sagen?

Ich wünsche mir, dass uns Pfarrer Konrad noch lange begleiten kann.

ag/ug



Herzlichen Dank an die Fa. Unimet für das kostenlose Einstellen der Türen im Pfarrzentrum.

Asamer Bernhard hat dafür gesorgt, dass die Türen wieder einwandfrei funktionieren!

Zechprübste

waren vor der Einführung des Pfarrgemeinderates gemeinsam mit dem Pfarrer die Vermögensverwalter einer Pfarre.

Auch heute verlangt dieses Amt noch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit. Bei uns in der Pfarre übt man diese Tätigkeit üblicherweise 4 Jahre aus. Die neuen Zechprübste werden immer am Palmsonntag eingesetzt. Die Aufgaben eines Zechprobstes sind in unserer Pfarre vielfältig. Neben der Tafelsammlung bei den Gottesdiensten, bei der der Zechprobst die Gottesdienstbesucher mit einem Körberl oder einem Klingelbeutel um eine Spende bittet, gibt es im Laufe des Kirchenjahres auch noch weitere Aufgaben, die von den Zechprübsten erledigt werden. Dazu gehören das Aufhängen und Entfernen des Fastentuches am Beginn bzw. Ende der Fastenzeit, das Organisieren und Aufstellen der Birken für die Fronleichnamsprozession, das Tragen des Himmels während der Fronleichnamsprozession, das Aufstellen der Krippe in der Adventszeit und das Besorgen und Aufstellen der Christbäume. Die aktuellen Zechprübste sind Brandmayr Josef, Gröstlinger Franz, Gründlinger Gerhard, Hintersteiner Hans und Moser Karl. Wir bedanken uns bei ihnen sehr herzlich für die Ausführung dieses wichtigen Dienstes.

Das Pfarrbüro ist erreichbar

☎ 0664 4279732

📱 WhatsApp - SMS

pfarre.ottnang@dioezese-linz.at

zu den Bürozeiten:

Dienstag, 9 - 11 Uhr und
Freitag, 14 - 17 Uhr



Talita kum – eine christliche Lebensschule Steh auf und mach mit!

Wie kann ich heute mein Christ-Sein authentisch leben?
Wie kann ich mein Mensch sein entfalten und der Mensch werden, der ich eigentlich bin?
Wie kann ich meine Berufung finden?
Wie kann ich in eine vertrauensvolle, selbstverantwortliche Lebenshaltung hineinwachsen?

In der christlichen Lebensschule versuchen wir durch verschiedene Übungen, Meditation, Impulse, Austausch und Reflexion auf dem persönlichen Weg ein Stück weiterzukommen. Gruppengröße max. 10 Personen. Voraussetzung ist die Bereitschaft sich auf einen spirituellen Prozess einzulassen. Die Abende bauen aufeinander auf, deshalb wird eine möglichst durchgängige Teilnahme empfohlen.

Einführungsabend Donnerstag 12. Oktober 2023, 19 Uhr
weitere Abende: 19.10./2.11./16.11./30.11./14.12./11.1.24/25.1.24

Alle 8 Abende im Maximilianhaus 4800 Attnang-Puchheim Gmunder Straße 1b

Kursbegleitung: Margit Schmidinger, Seelsorgerin & Menschenbegleiterin

Anmeldung an: margit.schmidinger@dioezese-linz.at oder 0676 8776 5745

Kostenbeitrag: € 120 für 8 Abende



Gehen für den Frieden Für wen gehst du?



Unsere Schritte und Wege wirken hinein in die Welt. Wir können mit unserem Tun, unseren Handlungen und unseren Haltungen die Welt verändern - zum Guten wie zum Schlechten. Hin zum Frieden und hin zum Krieg.

Was wir in uns tragen, das tragen wir mit unserem in Bewegung kommen hinein in die Welt.

Der Wolfsegger Friedensweg lädt ein, für den Frieden zu gehen. Ob im Innen oder im Außen, wir können alle einen Beitrag leisten für ein friedliches Miteinander.

Im Rahmen der Wolfsegger Gartenzeit haben wir den 8,5 km langen Friedensweg neu gestaltet und ein Begleitheft herausgegeben (im Pfarrbüro erhältlich). Die Impulse am Weg mögen dich zum Nachdenken und Reflektieren anregen.

Monatlich gehen wir für den Frieden, die aktuellen Termine findest du unter: www.talitakum.at/gehenfuerdenfrieden, Margit Schmidinger, Dekanat Schwanenstadt

Frau Durchschnitt schreibt

DANKSTELLEN-ERINNERUNG

Grundsätzlich bin ich ein dankbarer Mensch. Aber – das habe ich in den letzten Tagen bemerkt – ich brauche in regelmäßigen Abständen Stupser, die mich daran erinnern. Denn tatsächlich schleicht sich die Dankbarkeit im Alltagstrubel immer wieder leise und unauffällig aus meinem Bewusstsein.

Drei solcher Stupser habe ich in den letzten Wochen bekommen und davon erzähle ich heute.

Stupser eins:

Ich habe angefangen, an diesem Text zu schreiben und dabei – logischerweise – über Dankbarkeit nachgedacht. Mir ist aufgefallen, dass ich dachte: Ja, ich bin dankbar, ABER ... immer wieder fiel mir etwas ein, das noch besser/schöner/optimaler sein könnte ... Wann reicht es? Wann bin ich dankbar ohne ABER? Allein das bewusste Nachdenken darüber hat mich erinnert: Ich bin völlig unverdient in eine der besten Lebenssituationen der Welt hineingeboren worden. Was für ein riesiger Grund, dankbar zu sein!

Stupser zwei:

Jemand, der vor kurzem in einer ärmlichen Gegend in Afrika war, hat mir erzählt, dass die Menschen dort davon überzeugt sind, dass hier bei uns alle aus Dankbarkeit an Gott glauben, weil es uns so gut geht. Puh ... verkehrte Welt, hab ich mir gedacht. Natürlich glauben Menschen bei uns an Gott – irgendwie. Und vermutlich flüstern einige am Abend still und leise „Danke.“ Richtung Himmel. Aber wo ist die Freude über alles, das wir haben? Wo sind die strahlenden, fröhlichen Gesichter, in denen man Dankbarkeit und Freude sieht? ... Wo ist mein fröhliches Gesicht? Erkennt man an mir meine Dankbarkeit?

Stupser drei:

Auf Instagram kam mir dieses Bild unter. Wenn ich die beiden Situationen vergleiche, dann finde ich es direkt beschämend, dass ich zur oberen Gruppe gehöre.



Vor einigen Jahren, als ich mit meinem Mann auf einer Almhütte saß, hat ein junges Paar am Nebentisch vor dem Essen verstoßen und leise gebetet. Es kam uns komisch vor. Das sind wir nicht gewohnt, während es gang und gäbe ist, dass jemand sein Essen fotografiert. Ist das nicht schräg? Mich macht es auf jeden Fall betroffen. Natürlich zeigt das Bild zwei unterschiedliche Welten und es gibt auch allerhand dazwischen. Aber es zeigt – so finde ich - sehr viel Wahrheit.

Eventuell bringen euch diese Erinnerungsstupser auch zum Nachdenken und machen euch vielleicht dankbar. Das wäre wirklich schön, denn dankbare Menschen sind glücklichere Menschen, so heißt es.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen sehr viele dankbare Momente.

Liebe Grüße,

Emre Frau Durchschnitt

Neue Mitarbeiter

Nach langem Überlegen, entschied sich die Pfarrleitung, einen neuen **Farbkopierer** für die Arbeit im Pfarrbüro anzuschaffen. **DANKE** für die finanzieller Unterstützung durch die **Katholische Frauenbewegung**, die **Mosaikbühne** und das **Katholische Bildungswerk**. Der bisherige SW-Kopierer steht nun im Pfarrzentrum den Gruppen für spontane Kopien zur Verfügung.



DANKE auch der **Katholischen Männerbewegung** für die Finanzierung des neuen **Prozessionslautsprechers**.

Viele Anschaffungen in der Pfarre sind nur durch die Unterstützung der verschiedenen Gruppierungen möglich.



WAS SICH WANDELT, DAS LEBT!

Das gilt für die Pfarrgemeinden im Dekanat Schwanenstadt genauso, wie für alles andere auf der Welt. Mit Start am 1. September 2024 werden diese sich gemeinsam auf den Weg machen, um mehr zusammenzuwachsen und Dinge übergreifend und gemeinsam zu gestalten. Es wird ein spannendes Miteinander von Gewohntem und Neuem. Es wird die Kirche im Dorf bleiben und die Gottesdienstgemeinschaften werden weiter die gewohnten Orte und Zeiten haben, um miteinander zu beten und zu feiern. Gehen wir es gemeinsam an.

Dechant Helmut Part

Dekanatsassistent Willi Seufer-Wasserthal

AUS 17 WIRD 1 – 1 BLEIBT 17 UND MEHR

Jede Ortsgemeinde bleibt im neuen Rahmen erhalten. Sie wird durch ein Seelsorgeteam geleitet und erhält Unterstützung durch eine:n hauptamtliche:n Seelsorger:in. Das Seelsorgeteam ist erste Anlaufstelle vor Ort und tritt mit einer Sprecherin/ einem Sprecher an die Öffentlichkeit. Am 1. Jänner 2026 werden die 17 Pfarrgemeinden im Dekanat Schwanenstadt zu einer Pfarre verbunden.



Katholische Kirche in Oberösterreich
KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

GEBET FÜR KIRCHE AUF DEM (ZUKUNFTS-)WEG

Halten wir inne - kommen wir an.
Lassen wir uns von Gottes Geist erfüllen und bewegen.

Kurzes Innehalten

Entdeckt, was euch auf eurem Weg begegnet,
gebet dem Staunen und der Freude Raum,
haltet Herz und Sinne offen.

Kv:
Ja, Gott Schöpfer sende uns.
Ja, Gott Mensch, begleite uns.
Ja, Gott Geist, führe uns hinaus ins Weite und hinein ins LEBEN.

Macht euch auf, fürchtet euch nicht!
Lasst euch ein auf Begegnungen und überraschende Herausforderungen,
denn ich bin mit euch auf dem Weg.

Kv

Lasst euch inspirieren und bewegen,
schreckt nicht zurück vor dem nie Dagewesenen,
seid widerstandsfähig und verwundbar
und lasst dem Wehen des Geistes Raum.

Kv

So lasst uns aufbrechen aus dem Gewohnten
und allzu Bekannten und vertrauensvoll gehen,
wohin Gott uns führt.

Amen.

© Sr. Maria Schlackl SDS

Drei inhaltliche Wegweiser begleiten uns auf diesem Zukunftsweg:

- Wir pflegen unsere Glaubensquellen und entdecken sie neu - **Spiritualität**
- Wir sind nahe bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft- **Solidarität**
- Wir feiern, handeln und leben als Gemeinschaft gut miteinander – **Qualität**

UMSETZUNG UND ZEITPLAN IN KÜRZE:

Sehen – analysieren

September 2024 bis Weihnachten

- Auftaktveranstaltung
- Suche Seelsorgeteams
- Befragung und Auswertung von Bevölkerung und Engagierten
- Festlegung der Orte (Büro, Pfarrkirche)

Urteilen – planen

Weihnachten 2024 bis Sommer 2025

- Ausschreibung und Auswahl der Pfarrvorstände (Priester, Pfarrvorständ:in, Verwaltungsvorständ:in)
- Visionsklausur
- Pastorkonzept entwickeln
- Pfarrname festlegen
- Aufgaben und Ansprechpersonen für die Pfarrgemeinden klären

Handeln – ins Tun kommen

Herbst 2025

- Pastoralvorstand beginnt zu arbeiten
- Pastoralrat und Wirtschaftsrat treffen sich zur ersten Sitzung
- Verabschiedung Pastorkonzept

1. Jänner 2026 – Pfarrgründung

Erstkommunion

17 Kindern empfingen am Christi Himmelfahrtstag zum ersten Mal das heilige Brot.

Danke der Religionslehrerin Susanne Spalt, den Tischmüttern und alle, die die Kinder auf dieses Fest vorbereitet haben und zum Gelingen dieses schönen Tages einen Beitrag geleistet haben.

Fotos: @saramoments



Firmung

34 Firmlingen spendete am Pfingstwochenende Abt Maximilian Neulinger das Sakrament der Firmung.

Danke dem Firmteam unter der Leitung von Jenny Gassner, welches die Jugendlichen auf dieses Fest vorbereitet hat.

Fotos: Franz Turker



News aus dem Fachteam für Schöpfungsverantwortung



Eines unserer wichtigsten Anliegen ist die Bewusstseinsbildung eines JEDEN für die Mitverantwortung, die wir für unsere Umwelt – für Gottes Schöpfung – tragen. Mit unseren beiden Veranstaltungen im heurigen Frühjahr / Sommer ist uns damit ein kleiner Anstoß gelungen.

Beim Vortrag im März von Katharina Rogenhofer und vielen weiteren Sprechern widmeten wir uns den Auswirkungen der Klimakrise und Beispielen für Wege aus dieser. Die Modenschau stand, als Green Event veranstaltet, in allen Bereichen unter dem Motto „Nachhaltigkeit“. 16 dynamische Models präsentierten die fair und ökologisch hergestellte Mode, die die Zuschauer mit stylischen Schnitten und trendigen Farben überraschte. Beide Abende zeigten auf, dass Umweltbewusstsein und Klimaschutz nicht immer Verzicht bedeuten, sondern sogar ein Gewinn sein können – oftmals ein Gewinn an (Lebens)Qualität.

Besonders freut es uns, dass der Ankauf eines neuen Fahrradständers für das Pfarrzentrum durch EURE freiwilligen Spenden und der Förderung vom Land Oberösterreich für das Green Event, möglich wurde.

Er ist für breite Mountainbike und E-Bike Reifen geeignet und besonders folgen- und scheibenbremsenschonend ausgeführt und freut sich auf viele aktive Radler.



Jubelpaarfeier 2023

Am 16. April waren wieder alle Jubelpaare eingeladen den gemeinsamen Bund von 25, 40, 50 und 60 Jahren Ehe zu feiern und beim Einzelsegen zu stärken. Musikalisch wurde das Fest vom Kirchenchor feierlich umrahmt. Nach dem Gottesdienst waren alle noch zu einer kleinen Agape eingeladen. Herzlichen Dank an alle fürs Mitfeiern und Mitgestalten.

Wir wünschen allen Paaren alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg



Foto: F. Turker



Voller Freude starteten wir Anfang März ins Sommersemester. Begonnen haben wir mit den Vorbereitungen für Ostern mit Ostergrußkarten, einem Osterfest und einer gemeinsamen Osterjause. Ein großes Highlight war die Spielgruppe am Bauernhof, wo wir Haas Markus besuchen durften, danke dafür. Die Kinder hatten eine riesgroße Gaudi.



Mit einzelnen Themenschwerpunkten wie dem Bewegungsparcour konnten wir hoffentlich jedes Kind begeistern. In diesem Zusammenhang auch ein herzliches Dank an alle Mamas und Papas, die uns mit ihren Talenten und Ideen bei der Erstellung des Programms unterstützen.

Das Abschlussfest fand am Spielplatz statt, wo wir gemeinsam picknickten, die Kinder sich bei Spielstationen ausprobieren konnten und wir den Vormittag gemütlich ausklingen ließen.

Der Basar für Spielzeug und Kleinkindermode am 25. März war ein großer Erfolg! Danke an alle VerkäuferInnen, BesucherInnen und an alle, die die Veranstaltung mit Köstlichkeiten umrahmten. Herzlichen Dank insbesondere an Romana Schoberleitner, die die Organisation des Basars wieder übernommen hat.

Wir freuen uns auf viele weitere spannende, lustige und kreative Vormittage mit euch! Genauere Infos zum Spielgruppenstart gibt's wie gewohnt in der WhatsApp Gruppe oder über das Pfarrbüro.



Susanne Piermayr und Stefanie Körner-Schenk

Dr. Martin Prein

Thanatologe/Notfallpsychologe

Unter dem Motto: „Was alle angeht, müssen alle angehen“, bietet der Letzte Hilfe Kurs den Teilnehmenden Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnungen mit dem Tod an.

Der reichhaltige Erfahrungsschatz des Vortragenden zum Thema lädt zu einer praxisnahen und lebendigen Reise ein.



... WEIL DER TOD EIN THEMA IST.



Donnerstag, 9. November 2023
19:30 Uhr - Pfarrzentrum Ott nang

Eintritt: VVK € 10,- / AK € 12,-

Vorverkaufskarten am Gemeindeamt Wolfsegg, im Pfarrbüro und bei den Mitarbeiter*innen des KBW Ott nang



Die Gesunde Gemeinde
Atzbach, Manning, Ott nang,
Wolfsegg und das KBW Ott nang
freuen sich auf Ihren Besuch!



KBW - Ott nang
Dr. Franz und Margit Gruber
kbw.ott nang@diocese-linz.at
www.pfarre-ott nang.at/kbw





Mit 49 Frauen starteten wir unseren Ausflug zum Kloster Gut Aich, wo wir in der Kapelle eine Andacht zum Thema Schöpfung und Glück feierten. Anschließend hatten wir eine sehr informative und fesselnde Führung in der Kapelle, Klostergarten und Schaukellerei mit kleiner Verkostung der guten Liköre.

Nach dem Mittagessen besuchten wir die Erlachmühle, dort gab es ebenfalls eine sehr interessante Führung.

Sehr schön fand ich, dass wir bei unserem Ausflug nicht nur Frauen aus Ottnang, sondern auch aus Wolfsegg, Thomasroith und Atzbach waren. Vernetzung wird wohl in Zukunft immer wichtiger werden.

Herzlichen Dank an alle fürs Dabeisein.

Wir laden euch herzlich ein zu unseren nächsten Aktivitäten:

Donnerstag, 7. September 2023
Radtour zum und am Haager Lies Radweg

Samstag, 2. Dezember 2023
nach der Adventkranzsegnung laden wir euch wieder herzlich ein zu unserem **Glühweinstand** am Kirchenplatz

Frauenmesse
Dienstag, 12. September 2023
um 19:00 Wortgottesfeier mit Schwester Berta

Pfarrfrühstück, jeweils nach der Seniorenmesse
5. Oktober und 7. Dezember 2023

Genauerer zu den jeweiligen Terminen seht ihr auf den Flyern, bzw. Auskunft bei Helga Hirsch.

kfb Ottnang

Radtour

7. September 2023
Treffpunkt: 13:30
beim Pfarrzentrum

Wir fahren von Ottnang nach Altenhof und am Haager Lies Radweg bis Haag, Kaffee und Kuchen in Haag - am Radweg bis Gaspolthofen - Bei der Heimfahrt Einkehr auf eine Jause
Gesamtstrecke ca. 35 km

Anmeldung bei Greti Schablinger
0650/3651033

kfb Ottnang

Adventstimmung am Kirchenplatz

ADVENTKRANZSEGUNG
2. DEZEMBER
UM 19:00

Anschließend laden wir alle zu Glühwein und Punsch (auch alkoholfrei) ein



Der Apfelstrudel

- von vielen geliebt oder auch in der Kindheit zu viel davon serviert bekommen. Für mich immer wieder eine herbstliche Festagsspeise. Darum schreibe ich dieses Mal in den Pfarrbrief ein Rezept vom Apfelstrudel.

Zutaten Strudelteig (für zwei Strudel):

25 dag Mehl ca. 12 dag Wasser
5 dag Öl, 1 Pr.Salz
Mehl zum ausarbeiten, Öl zum bestreichen
Außerdem noch ein halbes Leinenbettlaken, oder Leinentuch

Zubereitung :

Alle Zutaten auf der Arbeitsfläche so lange abarbeiten, bis sich der Teig vom Brett bzw. von der Hand löst. Den Teig auf eine bemehlte Stelle der Arbeitsfläche geben und mit Öl bestreichen. Eine dünne Folie oder eine Schüssel darüber geben und eine halbe Std. rasten lassen. Den Teig in zwei Teile teilen und auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen. Dann mit beiden Handrücken unter den Teig greifen und ihn jeweils von der Mitte ausgehend zum Rand dehnen. Anschließend wird der Teig auf ein bemehltes Strudeltuch gelegt und dünn ausgezogen.



Fülle für den Apfelstrudel:

6 dag Butter
10 dag Semmelbrösel
80 dag geschälte, entkernte Äpfel
10 dag Kristallzucker
Zimt, 5 dag Butter zum bestreichen
falls gewünscht 5 dag Rosinen

Zubereitung:

Butter erwärmen, den ausgezogenen Strudelteig mit flüssiger Butter bestreichen.
Zwei Drittel der Teigfläche mit den Bröseln und mit den blättrig geschnittenen Äpfeln bestreuen.
Rosinen, Zimt und Zucker ebenfalls auf die Äpfel geben.
Den Strudel mit Hilfe des Tuches von oben nach unten einrollen und mit der Naht nach unten auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.
Mit flüssiger Butter bestreichen und im vorgeheizten Backrohr bei 190 bis 200 Grad Ober/Unterh.
Ca. 30 Min. backen.
Nach dem Backen anzuckern.



Für die Feinschmecker unter euch, kann natürlich noch eine Vanillesoße oder Eis dazu serviert werden.

Ich wünsche euch gutes Gelingen!

Familienchor

die nächsten Termine:

24. Sept. - 9:15 Uhr

22. Okt. - 9:15 Uhr

2. Dez. - 19:00 Uhr

26. Dez. - 9:15 Uhr

Probe: jeweils am Donnerstag vorher
um 19:00 Uhr
im Pfarrzentrum St. Stephanus

Wir freuen uns über jeden, der bei uns dabei sein möchte. Einfach in einer der nächsten Proben vorbei kommen.



Impressum:

Von Mensch zu Mensch,
Informationsblatt der Pfarre Ottnang, erscheint viermal jährlich
Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Kath. Pfarre Ottnang, 4901 Ottnang a.H.,
Hauptstraße 14
DVR: 0029874(10036)
Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf, Aredstraße7
Bilder: wenn nicht besonders gekennzeichnet, Pfarre, privat;
Grafik/Layout: Florian Huemer / Mag. Franz Huemer

LEBENSBEWEGUNGEN

Wir freuen uns über die Neugetauften



am 19.3.2023
Lilly Gross
aus Ottnang



am 25.3.2023
Mila Dobernig
Aus Latschach (Kärnten)



am 1.4.2023
Emilian Berger
aus Kühnberg



am 20.5.2023
Elisabeth Maria Voraberger
aus Arming



am 3.6.2023
Emil Josef Fellner
aus Grub



am 3.6.2023
Leni Sophie Baumann
aus Linz



am 4.6.2023
Vincent Emil Lohninger
aus Thomasroith



am 4.6.2023
Tobias Meiringer
aus Thomasroith



am 25.6.2023
Maximilian Felix Kossak
aus Obermühlau



am 17.2023
Franziska Genovefa Meiringer
aus Thomasroith



am 2.7.2023
Anastasia Sterrer-Zoric
aus Ottnang



am 8.7.2023
Valentin Brennsteiner
aus Vöcklabruck

Wir trauern um die Verstorbenen



am Sonntag, 19. März 2023
Herbert Holzleitner
im 88 Lj., Gaspoltshofen



am Freitag, 31.März 2023
Josef Pilz
Im 71. Lj., Thomas-Bernhard-Straße



am Samstag, 1. April 2023
Felix Schimpl
im 93 Lj., Pettenfirst



am Samstag, 15. April 2023
Christine Auinger
im 94 Lj., Bahnhofstraße



am Freitag, 2. Juni 2023
Johann Sterrer
im 86. Lj., Hofmanning am Sonntag,



4.Juni 2023
Maria Bachmair
im 94. Lj., Wegleithen



am Mittwoch, 7.Juni 2023
Josef Braun
im 88. Lj., Sternstraße



am Freitag, 9.Juni 2023
Alois Rechberger
Im 86 Lj., Fasanweg



am Montag, 3.Juli 2023
Pauline Bartik
im 98 Lj., Thomasroitherstraße



am Sonntag, 16.7.2023
Madeleine Lexa
im 7.Lj., Zellerstraße



am Donnerstag, 20.7.2023
Marianne Mayr
Im 94 Lj., Schachen bei Furtpoint



am Freitag, 11.8.2023
Pauline Mairinger
im 80 Lj., Holzham

Gottesdienste

Gottesdiensttermine von Erntedank bis Silvester 2023

Sonntag, 24. September 2023

Erntedankfest Thomasroith

- 9:00 Segnung der Erntegaben auf dem Ortsplatz, Festzug und Festmesse in der Barbarakirche
- 9:15 Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 8. Oktober 2023

Erntedankfest Ottnang

- 8:00 Wortgottesfeier in der Barbarakirche
- 9:00 Segnung der Erntegaben beim Pfarrzentrum, Festzug und Festmesse in der Pfarrkirche (dieses Jahr übernehmen die Ortschaften Walding, Arming und Laah die Gestaltung)

Samstag, 14. Oktober 2023

Euchar. Anbetung und Vorabendmesse entfallen wegen Jubiläumskonzert des Hausruckchors

Samstag, 21. Oktober 2023

Euchar. Anbetung und Vorabendmesse entfallen

Dienstag, 24. Oktober 2023

Rosenkranz und Abendmesse entfallen

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Nationalfeiertag

19:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Mittwoch, 1. November 2023

Allerheiligen

- 8:00 Festgottesdienst in der Barbarakirche
- 9:15 Festgottesdienst in der Pfarrkirche
- 14:00 Totenandacht in der Pfarrkirche, anschließend Friedhofsgang mit Gräbersegnung

Donnerstag, 2. November 2023

Allerseelen

- 10:00 Wortgottesfeier im APH
- 19:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Friedhofsgang mit Gräbersegnung

Samstag, 2. Dezember 2023

- 18:00 Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung in der Barbarakirche
- 19:00 Familienmesse mit Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche (die Anbetung um 18:00 entfällt wegen Vorbereitung der Musiker)

Sonntag, 3. Dezember 2023

1. Adventsonntag

- 9:00 Barbarafeier in der Barbarakirche, gemeinsamer Gottesdienst für die ganze Pfarre

Freitag, 8. Dezember 2023

Maria Empfängnis

- 8:00 Hl. Messe in der Barbarakirche
- 9:15 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Samstag, 23. Dezember 2023

Euchar. Anbetung und Vorabendmesse entfallen

Sonntag, 24. Dezember 2023

Hl. Abend

- 8:00 Wortgottesfeier in der Barbarakirche
- 9:15 Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
- 15:30 Weihnachts-Wortgottesfeier für Kinder
- 22:00 Christmette in der Barbarakirche
- 23:30 Christmette in der Pfarrkirche

Montag, 25. Dezember 2023

Christtag

- 8:00 Festmesse in der Barbarakirche
- 9:15 Festmesse in der Pfarrkirche

Dienstag, 26. Dezember 2023

Hl. Stephanus (Pfarrpatron)

- 9:15 gemeinsame Festmesse für die ganze Pfarre in der Pfarrkirche

Samstag, 30. Dezember 2023

Euchar. Anbetung und Vorabendmesse entfallen

Sonntag, 31. Dezember 2023

- 8:00 Hl. Messe einschl. Jahreschlussandacht in der Barbarakirche
- 9:15 Hl. Messe einschl. Jahreschlussandacht in der Pfarrkirche

*Termine und
Gottesdienste per Mail*

*Abonniere den
wöchentlichen
Newsletter!*



Redaktionsteam:

Mag. Andreas Gasselsberger (ag), Mag. Ursula Gasselsberger (ug), Sandra Holzmannhofer (sh), Andrea Huemer (ah), Mag. Franz Huemer (fh), Wolfgang Mayr (wm)

Email: vommenschzumensch@gmx.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Sonntag, 12. November 2023**

Was tut sich bei den Ministranten

Die Hauptaufgabe von den Minis ist der Dienst bei der hl. Messe. Dazu konnten wir im vergangenem Schuljahr wieder 2 Buben begeistern. Auch für kommendes Jahr haben sich wieder 2 Buben und 1 Mädchen gemeldet .

In den nächsten Wochen werden wir zu proben beginnen, damit dann auch alles gut klappt.

Wir möchten uns auch bei jenen bedanken, die viele Jahre fleissig ministriert haben und ihren Dienst beendet haben. Besonders aber möchten wir uns bei jenen beiden Mädls bedanken, die sich bereit erklärt haben uns im Team zu unterstützen.

Am 7. Juli sind wir zum Musical Pauline gefahren, unser Ausflug heuer sozusagen. Unseren Abschluss hatten wir am 11. August, zugleich auch als Ferienspass, bei wunderschönem Wetter mit einer Schnitzeljagd und Lagerfeuer.

Noch ein Hinweis in eigener Sache:

Wenn auch du Ministrant/in werden möchtest, bist du bei uns jederzeit herzlich willkommen.



Jungscharlager 2023

Dieses Jahr verbrachten 23 motivierte Kinder spannende Tage in Wallsee-Sindelburg unter dem Thema Piraten.

Nach einer Piraten-Aufnahmeprüfung am ersten Abend konnten sie in den folgenden Tagen ihr Können bei verschiedensten Programmpunkten wie beispielsweise einer Schnitzeljagd, der alljährlichen Mammutjagd und einem Verwirrspiel zeigen und somit die von den bösen Piraten entführte Prinzessin wieder befreien. Gefeiert wurde dies dann ausgiebig bei der Disco am letzten Abend und zum Abschluss gab es einen Schatz und ein Piratendiplom für jedes Kind, um den erlangten Piraten-Status festzuhalten. Dabei war während des Lagers weder die Hitze ein Problem, da wir direkt die Donau als Abkühlung vor der Türe hatten und schon gar nicht der Hunger, da wir reichlich von unseren Spitze-Jungscharköchinnen versorgt wurden!





Liebe Kinder!



Wir hoffen, ihr hattet schöne und erholsame Ferien und konntet eure Freizeit mit euren Familien und Freunden genießen.

Besonders im Herbst wollen wir Gott Danke sagen: Danke für die Wochen der Sommerferien und der Erholung. Danke, für alles Schöne, das wir im Sommer erleben durften. Danke für die süßen Früchte und das saftige Gemüse im Garten und auf den Feldern. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir diese Dankbarkeit am

8. Oktober gemeinsam beim Erntedankfest mit euch feiern können. Danke jetzt schon fürs Dabeisein, denn mit dir wird dieses Fest wunderschön!

Alles Liebe, **Babsi** und **Steff**

Der Herbst ist bunt!
Schnapp dir deine Stifte und leg los!



www.kidsweb.de

Heute schon gelacht?

Thomas zerbricht im Wohnzimmer seiner Tante eine große Vase. Die Tante seufzt: „Oh nein, die Vase war vom 17. Jahrhundert!“ Darauf Thomas erleichtert: „Gott sei Dank, ich dachte schon, sie sei neu!“

DANKE-Tagebuch

Wofür bist du am Ende eines Tages dankbar? Bewusst „Danke“ zu sagen, auch für die ganz kleinen Dinge in unserem Alltag ist ein wunderschöner Abschluss des Tages. Vielleicht hast du Freude daran, all diese Dinge aufzuschreiben oder zu zeichnen. Du wirst erstaunt sein, *ug* welch schönes Bild dabei entsteht.